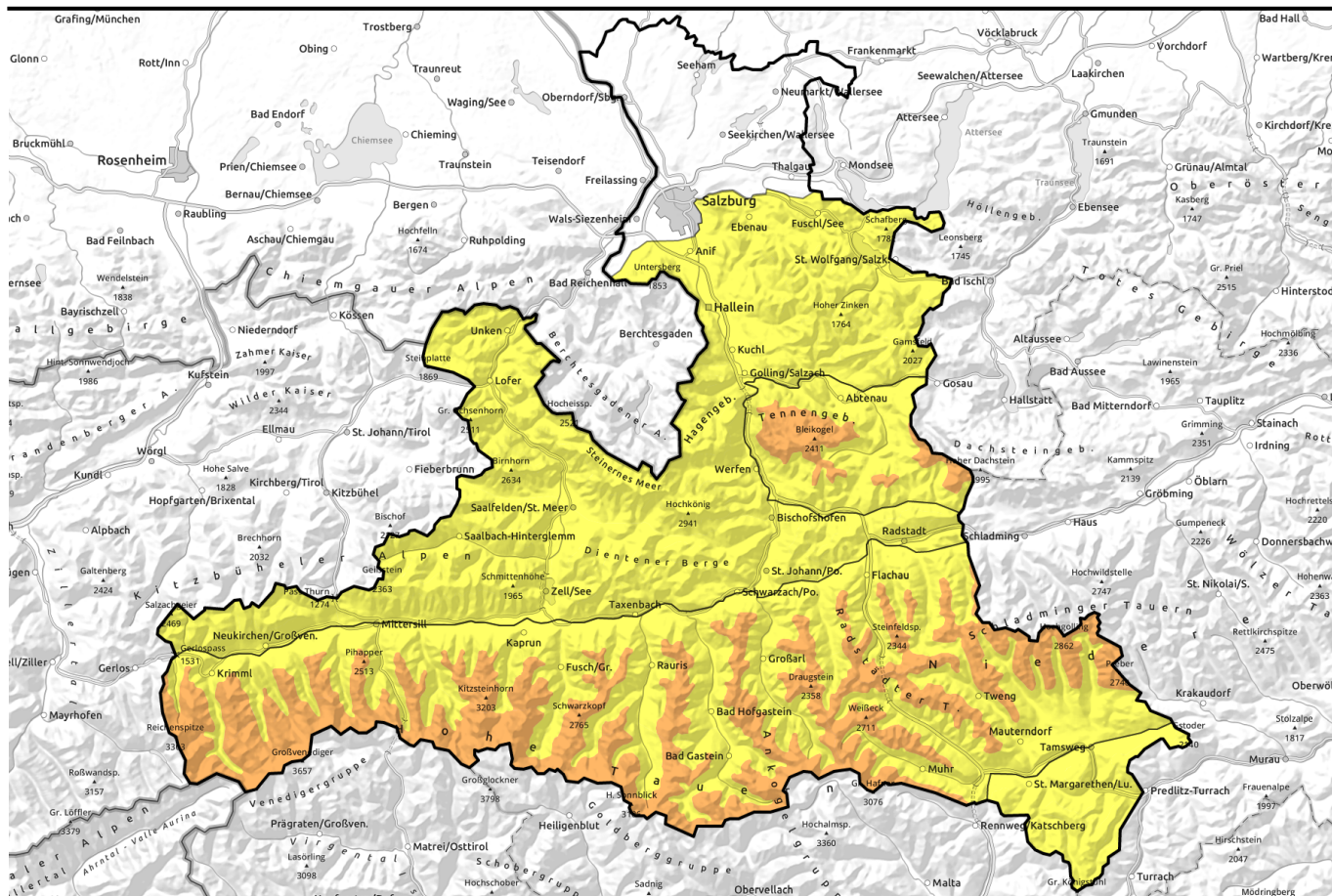





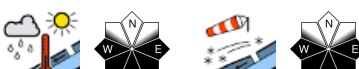


25.03.2021, Vormittag



Rascher Anstieg der Lawinenaktivität durch Wärme und Einstrahlung

	Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Oberpinzgauer Grasberge, Nockberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock	
	2300 m Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Süd, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr	
	2000 m Tennengebirge, Gosaukamm	

Lawinprobleme



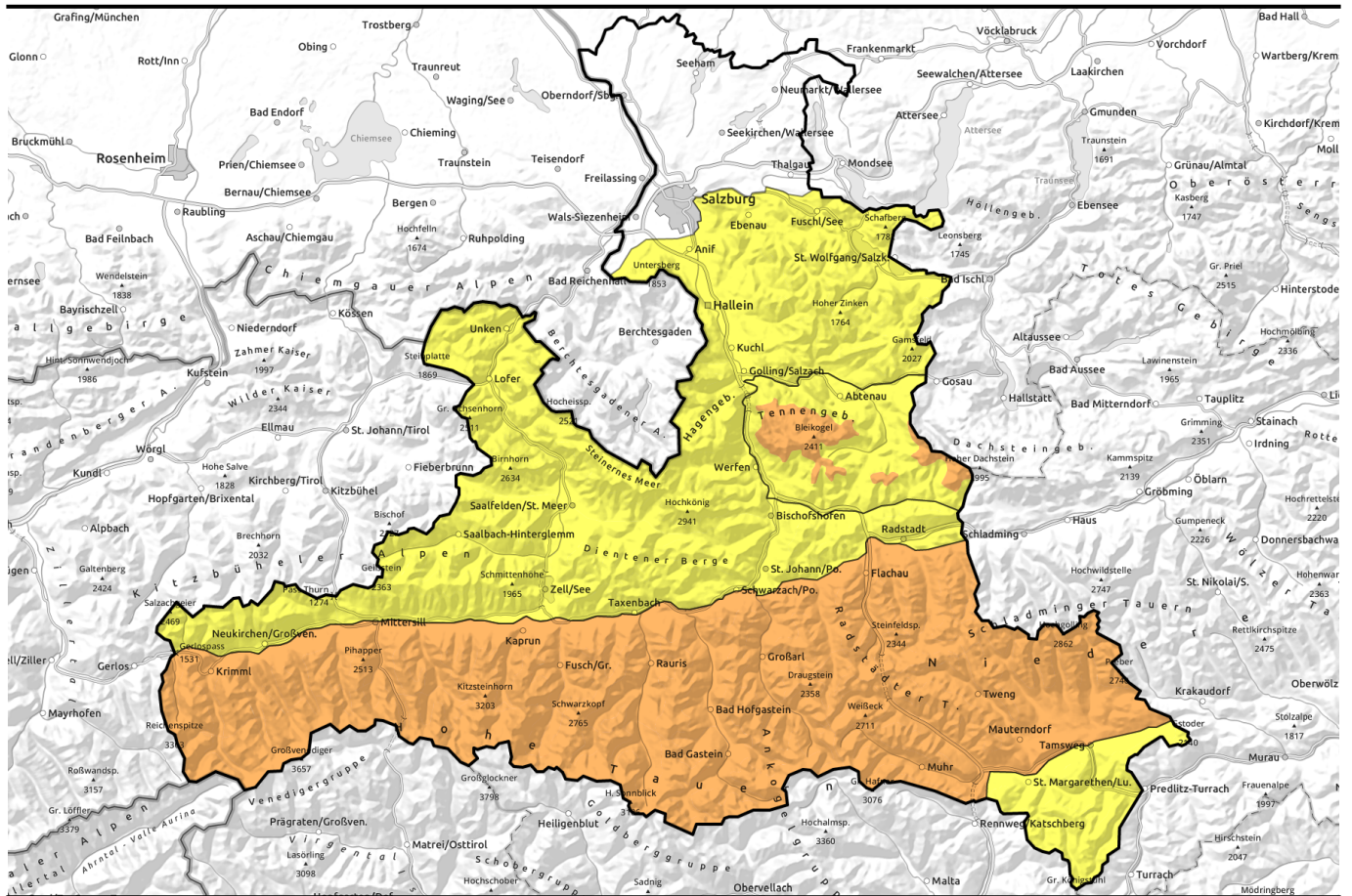
Gefahrenstufen




Exposition



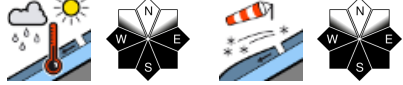

25.03.2021, Nachmittag





Rascher Anstieg der Lawinenaktivität durch Wärme und Einstrahlung

- 


Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reitalpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Oberpinzgauer Grasberge, Nockberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock


- 

Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Süd, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr


- 

Tennengebirge, Gosaukamm



2000 m

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

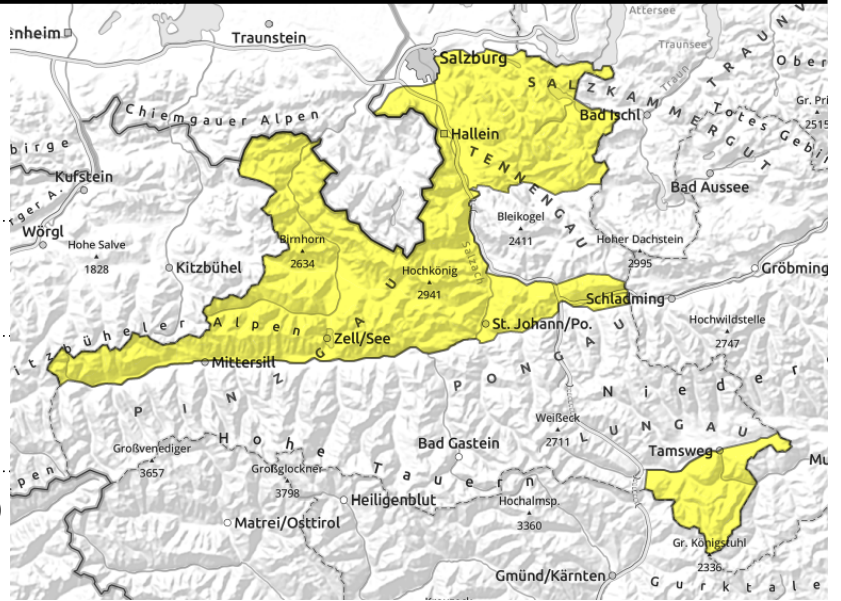


Exposition



25.03.2021

Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Oberpinzgauer Grasberge, Nockberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock



Tagesgang der spontanen Lawinaktivität unterhalb von 2200 m



kammnah, oberhalb etwa 2000 m, im Übergang zu eingewehten Zonen und in Rinnen

Sonnseitiger Festigkeitsverlust und Triebschneeproblem in den Hochlagen

Nassschneeproblem: Die Verhältnisse sind in den Morgenstunden in tiefen und mittleren Höhenlagen allgemein günstig, mit der Sonneneinstrahlung und Erwärmung steigt die Gefährdung unterhalb etwa 2200 aber schon am Vormittag auf MÄßIG an. Aus stark besontem Steilgelände sind dann einige mittelgroße, vereinzelt auch große nasse Lockerschnee- und Schneebrettlawinen möglich.

Triebschneeproblem mit zunehmender Höhe ab etwa 2200 m: dort sind ältere Triebschneepakete insbesondere bei großer Zusatzbelastung als kleine oder mittelgroße, vereinzelt auch große Schneebrettlawine auslösbar. Die meisten Gefahrenstellen gibt es kammnah im Ost über Süd bis West schauenden, sehr steilen Gelände, teilweise aber auch und hinter kammfernen Geländekanten.

Schneedeckenaufbau

Die Neu- und Triebschneeaufgabe der letzten Woche hat sich unter dem Einfluss milder Temperaturen und hoher Strahlung am Mittwoch deutlich gesetzt. Triebschneepakete aus der zeitweise stürmischen Nord-/Nordwestlage haben an Festigkeit gewonnen, sind aber auf der lockeren Unterlage in den Hochlagen teilweise noch störanfällig. Auf steilen Südseiten unterhalb etwa 2200 m trägt der Schmelzharsch zunächst, sonst ist er meist brüchig. Die kräftige Tageserwärmung führt bereits am Vormittag zu einem oberflächlichen Festigkeitsverlust.

Wetter

Am **Donnerstag** sehr günstiges Bergwetter: Es ist mild und trocken und meist scheint die Sonne, die lediglich durch hohe Schleierwolken ein wenig gedämpft wird. Die Strahlung ist hoch. Die Sicht ist am Nachmittag mitunter diffus, jedoch zu keinem Zeitpunkt eingeschränkt. Erst gegen Abend wird der Wolkenschirm ein wenig dichter. In 2000 m zu Mittag 0 Grad im Nordalpenbereich und +2 Grad im Oberpinzgau und in den Nockbergen, in 3000 m um -7 Grad.

Am **Freitag** nach Durchzug nächtlicher Wolkenfelder oft ungetrübt sonnig, starke Tageserwärmung und kaum Wind.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



25.03.2021

Tendenz

Am Freitag wenig Änderung, rascher tageszeitlicher Anstieg der spontanen Lawinenaktivität unterhalb etwa 2500 m.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

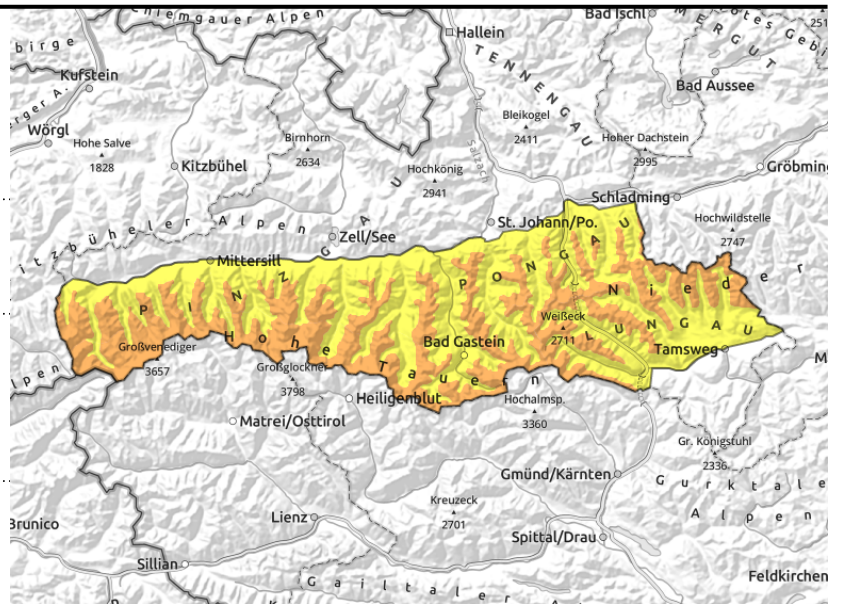


Exposition



25.03.2021, Vormittag

Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Süd, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr



Tagesgang der spontanen Lawinaktivität, starker Erwärmungsimpuls unterhalb 2500 m



kammnah, hinter Geländekanten, oberhalb 2300 m, bevorzugt auslösbar im Randbereich von Tribschneepaketen

Sonnseitiger Festigkeitsverlust und Tribschneeproblem in den Hochlagen

Nassschneeproblem: Die Verhältnisse sind in den Morgenstunden in tiefen und mittleren Höhenlagen allgemein günstig, mit der Sonneneinstrahlung und Erwärmung steigt die Gefährdung unterhalb etwa 2200 aber schon am Vormittag auf MÄßIG, am Nachmittag dort auf ERHEBLICH an. Aus stark besonntem Steilgelände sind dann viele kleine und mittelgroße und auch einige große nasse Lockerschnee- und Schneebrettlawinen möglich.

Tribschneeproblem mit zunehmender Höhe ab etwa 2200 m: dort gibt es noch einige Gefahrenstellen, wo ältere Tribschneepakete schon bei geringer Zusatzbelastung als mittelgroße oder große Schneebrettlawine auslösbar sind (Stufe 3). Die meisten Gefahrenstellen gibt es kammnah im Ost über Süd bis West schauenden, sehr steilen Gelände und in steilen Rinnen, teilweise auch hinter kammfernen Geländekanten.

Schneedeckenaufbau

Die Neu- und Tribschneeaufgabe der letzten Woche hat sich unter dem Einfluss milder Temperaturen und hoher Strahlung am Mittwoch deutlich gesetzt. Tribschneepakete aus der zeitweise stürmischen Nord-/Nordwestlage haben an Festigkeit etwas gewonnen, sind aber auf der lockeren Unterlage teilweise noch störanfällig, wobei die Störanfälligkeit von 2200 m aufwärts mit zunehmender Höhe zunimmt. Auf steilen Südseiten unterhalb etwa 2200 m trägt der Schmelzharsch zunächst, sonst ist er meist brüchig. Die kräftige Tageserwärmung führt bereits am Vormittag zu einem oberflächlichen Festigkeitsverlust.

Wetter

Am **Donnerstag** sehr günstiges Bergwetter: Es ist mild und trocken und meist scheint die Sonne, die lediglich durch hohe Schleierwolken ein wenig gedämpft wird. Die Strahlung ist hoch. Die Sicht ist am Nachmittag mitunter diffus, jedoch zu keinem Zeitpunkt eingeschränkt. Erst gegen Abend wird der Wolkenschirm ein wenig dichter. In 2000 m zu Mittag um +2 Grad, in 3000 m um -7 Grad.

Am **Freitag** nach Durchzug nächtlicher Wolkenfelder oft ungetrübt sonnig, entlang des

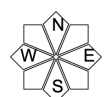
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



25.03.2021, Vormittag

Tauernhauptkamms kommt schon bald mäßig starker Südföhn auf.

Tendenz

Am Freitag wenig Änderung, rascher tageszeitlicher Anstieg der spontanen Lawinenaktivität unterhalb etwa 2500 m. Hochalpin kleinräumig frische Tribschneesohlen im Nordsektor.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

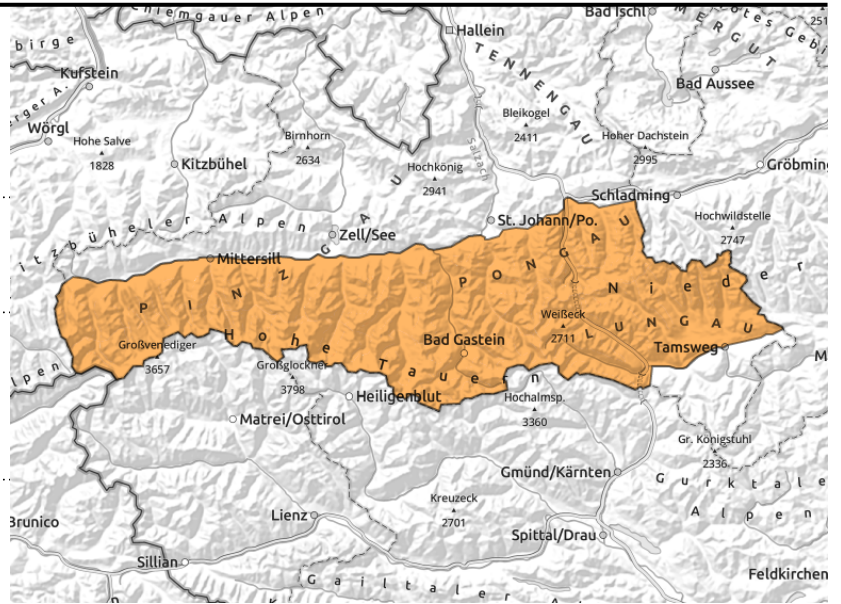


Exposition



25.03.2021, Nachmittag

Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Süd, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr



Tagesgang der spontanen Lawinaktivität, starker Erwärmungsimpuls unterhalb 2500 m



kammnah, hinter Geländekanten, oberhalb 2300 m, bevorzugt auslösbar im Randbereich von Tribschneepaketen

Sonnseitiger Festigkeitsverlust und Tribschneeproblem in den Hochlagen

Nassschneeproblem: Die Verhältnisse sind in den Morgenstunden in tiefen und mittleren Höhenlagen allgemein günstig, mit der Sonneneinstrahlung und Erwärmung steigt die Gefährdung unterhalb etwa 2200 aber schon am Vormittag auf MÄßIG, am Nachmittag dort auf ERHEBLICH an. Aus stark besonntem Steilgelände sind dann viele kleine und mittelgroße und auch einige große nasse Lockerschnee- und Schneebrettlawinen möglich.

Tribschneeproblem mit zunehmender Höhe ab etwa 2200 m: dort gibt es noch einige Gefahrenstellen, wo ältere Tribschneepakete schon bei geringer Zusatzbelastung als mittelgroße oder große Schneebrettlawine auslösbar sind (Stufe 3). Die meisten Gefahrenstellen gibt es kammnah im Ost über Süd bis West schauenden, sehr steilen Gelände und in steilen Rinnen, teilweise auch hinter kammfernen Geländekanten.

Schneedeckenaufbau

Die Neu- und Tribschneeaufgabe der letzten Woche hat sich unter dem Einfluss milder Temperaturen und hoher Strahlung am Mittwoch deutlich gesetzt. Tribschneepakete aus der zeitweise stürmischen Nord-/Nordwestlage haben an Festigkeit etwas gewonnen, sind aber auf der lockeren Unterlage teilweise noch störanfällig, wobei die Störanfälligkeit von 2200 m aufwärts mit zunehmender Höhe zunimmt. Auf steilen Südseiten unterhalb etwa 2200 m trägt der Schmelzharsch zunächst, sonst ist er meist brüchig. Die kräftige Tageserwärmung führt bereits am Vormittag zu einem oberflächlichen Festigkeitsverlust.

Wetter

Am **Donnerstag** sehr günstiges Bergwetter: Es ist mild und trocken und meist scheint die Sonne, die lediglich durch hohe Schleierwolken ein wenig gedämpft wird. Die Strahlung ist hoch. Die Sicht ist am Nachmittag mitunter diffus, jedoch zu keinem Zeitpunkt eingeschränkt. Erst gegen Abend wird der Wolkenschirm ein wenig dichter. In 2000 m zu Mittag um +2 Grad, in 3000 m um -7 Grad.

Am **Freitag** nach Durchzug nächtlicher Wolkenfelder oft ungetrübt sonnig, entlang des

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



25.03.2021, Nachmittag

Tauernhauptkamms kommt schon bald mäßig starker Südföhn auf.

Tendenz

Am Freitag wenig Änderung, rascher tageszeitlicher Anstieg der spontanen Lawinenaktivität unterhalb etwa 2500 m. Hochalpin kleinräumig frische Tribschneesohlen im Nordsektor.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



25.03.2021**Tennengebirge, Gosaukamm**

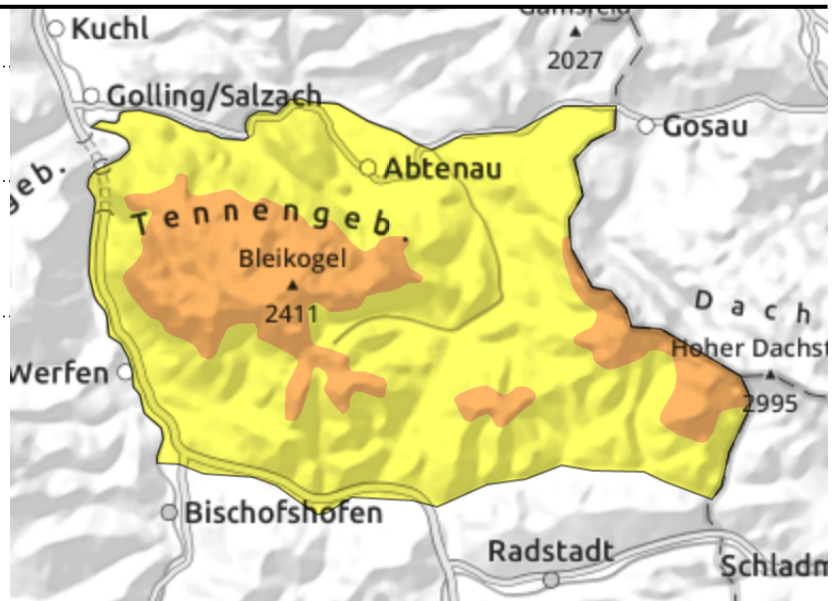
2000 m



Tagesgang der spontanen
Lawinenaktivität unterhalb
etwa 2000 m



kammnah, hinter
Geländekanten, in Rinnen und
steilen Mulden



Nassschneeproblem in mittleren Höhenlagen, Tribschneeproblem in den Hochlagen

Nassschneeproblem: Die Verhältnisse sind in den Morgenstunden in tiefen und mittleren Höhenlagen allgemein günstig, mit der Sonneneinstrahlung und Erwärmung steigt die Gefährdung unterhalb etwa 2000 aber schon am Vormittag auf MÄßIG an. Aus stark besonntem Steilgelände sind dann einige mittelgroße, vereinzelt auch große nasse Lockerschnee- und Schneebrettlawinen möglich.

Tribschneeproblem mit zunehmender Höhe ab etwa 2000 m: dort gibt es noch einige Gefahrenstellen, wo ältere Tribschneepakete schon bei geringer Zusatzbelastung als mittelgroße oder große Schneebrettlawine auslösbar sind. Die meisten Gefahrenstellen gibt es kammnah im Ost über Süd bis West schauenden, sehr steilen Gelände, teilweise aber auch und hinter kammfernen Geländekanten.

Schneedeckenaufbau

Die Neu- und Tribschneeaufgabe der letzten Woche hat sich unter dem Einfluss milder Temperaturen und hoher Strahlung am Mittwoch deutlich gesetzt. Tribschneepakete aus der zeitweise stürmischen Nord-/Nordwestlage haben an Festigkeit gewonnen, sind aber auf der lockeren Unterlage in den Hochlagen teilweise noch störanfällig. Auf steilen Südseiten unterhalb etwa 2000 m trägt der Schmelzharsch zunächst, sonst ist er überwiegend brüchig. Die kräftige Tageserwärmung führt bereits am Vormittag zu einem oberflächlichen Festigkeitsverlust.

Wetter

Am **Donnerstag** sehr günstiges Bergwetter: Es ist mild und trocken und meist scheint die Sonne, die lediglich durch hohe Schleierwolken ein wenig gedämpft wird. Die Strahlung ist hoch. Die Sicht ist am Nachmittag mitunter diffus, jedoch zu keinem Zeitpunkt eingeschränkt. Erst gegen Abend wird der Wolkenschirm ein wenig dichter. In 2000 m zu Mittag 0 Grad, in 2500 m um -3 Grad.

Am **Freitag** nach Durchzug nächtlicher Wolkenfelder oft ungetrübt sonnig, starke Tageserwärmung und kaum Wind.

Tendenz

Am Freitag wenig Änderung, rascher tageszeitlicher Anstieg der spontanen Lawinenaktivität unterhalb

Lawinenprobleme



Neuschnee Tribschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition



25.03.2021

etwa 2500 m.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

